

	<p>Objekt: Hexagonale Pilgerflasche mit jüdischen Symbolen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W187</p>
--	--

Beschreibung

Die Flasche wurde aus durchscheinend gelblich braunem Glas hergestellt. Der kurze Hals mit schräg nach außen gebogenem Rand (der Randabschluss ist tief nach innen gefaltet) wurde freigeblasen. Der sechseckige Körper wurde dagegen formgeblasen; dazu hat der Glasbläser eine Form verwendet, die unten offen war. Vermutlich wurden die gewünschten Motive zunächst in Metallplättchen gehämmert, die dann in einer Außenform arrangiert wurden. Der Oberflächendekor besteht aus sechs rechteckigen, von vertieften Punkten gerahmten Paneelen; dargestellt sind verschiedene Motive, bei denen es sich um jüdische Symbole handelt: ein Bogen, ein stilisierter Baum (Dattelpalme), konzentrische Rauten, ein stilisierter Baum, die Menora zwischen Schofar und Lulav (Palmwedel) und schließlich wieder ein stilisierter Baum.

Die Pilgerflasche ist unversehrt, einzig die massive Heftnarbe ist herausgebrochen. Außen ist das Glas blassbraun verwittert, stark korrodiert und irisiert goldfarben. Innen hat sich ein schwarzer Belag abgesetzt. Bei genauer Betrachtung lassen sich am eingeschnürten Hals Werkzeugspuren beobachten.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen, formgeblasen
Maße:	Höhe: 8,3 cm, Durchmesser: 7,9 cm, Durchmesser: 7,1 cm, Durchmesser: 5,9 cm, Gewicht: 148 g

Ereignisse

Hergestellt wann 580-620 n. Chr.

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer	
wo	Jerusalem
wann	
wer	Glassammlung Ernesto Wolf
wo	

Schlagworte

- Flasche
- Glas
- Handwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart